



(GCFS)

- **Reglement zur Erlangung der Platzreife**
- **Reglement zur Erlangung des Handicaps**
  - **EGA Handicap Reglement**

## REGLEMENT ZUR ERLANGUNG DER PLATZREIFE

Zur Erlangung der Platzreife muss der Kandidat eine Prüfung bestehen, welche sich aus einem theoretischen und einem praktischen Test zusammensetzt.

### **Theoretischer Test:**

Mündlicher und schriftlicher Test über Golf Etikette und Golf Regeln (Fragebogen) unter Beaufsichtigung durch ein Mitglied der Spielkommission. Der Kandidat kann das Regelbüchlein benutzen.

### **Praktischer Test:**

#### **Teil 1**

5 Drives verhältnismässig gerade, davon 4 mit einer Länge von mindestens 100 Meter für Damen und 120 Metern für Herren.

5 Approches von ca. 20 Meter Entfernung vom Loch und mit gutem Abstand vom Green, 4 davon müssen unter 4 Meter vom Loch entfernt zum Halten kommen.

5 Putts mit einer Entfernung von 10 Meter vom Loch. Drei müssen unter 2 Meter vom Loch zum Stehen kommen.

Nach bestandemem theoretischen Test und erfolgreichem Abschluss von Teil 1 des praktischen Tests, darf der Kandidat in Begleitung eines Spielers mit ASG - Handicap oder eines Clubmitgliedes mit Platzreife auf unserem Platz spielen. Er erhält den Status EPE (Eingeschränkte Platzterlaubnis)

#### **Teil 2: Parcours**

1 x 9 Löcher (Stableford)

Der Kandidat muss für 9 Loch ein Score von mindestens 16 Punkten auf unserer Anlage (oder in Begleitung unseres Pros auf dessen Heimplatz) erreichen. Er bekommt an jedem Loch 3 Schläge.

Das Bespielen unseres Parcours muss mit unserem Pro erfolgen.

Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung erlangt der Kandidat die Platzreife (PR), welche ihn berechtigt, ohne Begleitperson auf unserem Platz zu spielen, sowie an speziell für Spieler mit Platzreife ausgeschriebenen Turnieren teilzunehmen.

Die definitive Erteilung der Platzreife, sowie die Aushändigung des entsprechenden Klebers auf der ASG Karte erfolgt durch die Spielkommission.

Die Spielkommission

## REGLEMENT ZUR ANERKENNUNG EINER NICHT IM GCFS ERWORBENEN PLATZREIFE REPEKTIVE EINES HANDICAPS

Eine nicht durch den GCFS erteilte PR, HCP wird Neumitgliedern bei Erfüllen eines der folgenden Kriterien anerkannt. Die Platzreife wurde vor dem Eintritt in den GCFS erteilt durch:

- einen ASG-Club, die ASGI oder eine der ASG angeschlossenen Vereinigung
- einen PGA-Pro
- einen bei einem ASG-Club tätigen Club-Pro

Die erworbene Platzreife, respektive das Handicap müssen mit den entsprechenden Unterlagen nachgewiesen werden.

Die Spielkommission entscheidet abschliessend bei Bewerbern, welche Ihre Platzreife oder Handicap anders als oben aufgeführt erworben haben (schriftlicher Antrag des Spielers an die Spielkommission).

Die Spielkommission

## REGLEMENT ZUR ERLANGUNG DES HANDICAPS

### **Erhalt eines Exact Handicaps**

Zum Erreichen seines ersten Handicaps (36) muss ein/e Spieler/in ein Resultat von 36 Stableford Punkten oder besser (Basis Slope Rating 113 siehe Erklärung) spielen. Dieses muss in einem offiziellen Turnier eines der ASG angeschlossenen Clubs oder unter den Bedingungen des Extra Day Score erzielt worden sein.

Voraussetzung für ein erstes Handicap ist ausserdem das erfolgreiche Bestehen einer Prüfung über Etikette und Regeln.

Erklärung:

Bei einem Course Rating entsprechend dem Par des Platzes und einem Slope Rating von 113 braucht es 36 Stableford Punkte

### **Extra Day Score (Handicap Karte)**

Das Extra Day Score ist das Score in Stableford - Punkten, das ein Spieler auf seinem Heimplatz realisiert, aber nicht in einer Qualifying Competition und sofern die Handicap Bedingungen respektiert werden. Der Spieler muss seine Absicht, ein Extra Day Score (Qualifying Karte) zu spielen, im voraus ankündigen. Die Karte muss im GCFS-Sekretariat gegen eine Gebühr von Fr. 20.-- gelöst werden. Die Begleitperson (Marker) darf max. ein Hcp 24 haben und muss Mitglied in einem anerkannten ASG-Club sein. Er muss die Richtigkeit der Scores durch Unterschrift bestätigen. Der Marker darf nicht Familienmitglied oder Lebenspartner sein.

Die Spielkommission

## **HANDICAP REGLEMENT** (EGA HANDICAP-SYSTEM)

Das von der ASG übernommene EGA Handicap System hat folgende Ziele:

- einheitliche und übereinstimmende Führung der Handicaps in der Schweiz
- genaue Wiedergabe des sportlichen Spielerpotentials durch Handicaps
- Teilnahme von Spielern verschiedener Spielstärke an Wettspielen unter vergleichbaren Bedingungen
- Zuteilung der Playing Handicaps in Übereinstimmung mit dem Schwierigkeitsgrad des Platzes (Course Rating und Slope Rating)

### **Grundlage der Methode: Stableford**

Alle Qualifying Scores müssen in Stableford Punkte umgerechnet werden.

Mit dieser neuen Methode und der Berechnungsart des Playing Handicap, welche die Differenz zwischen dem Course Rating und dem Par des Platzes berücksichtigt, realisiert der Spieler, der sein Handicap genau spielt ein Stableford Score von 36 Punkten, was auch immer das Course Rating und das Par des Platzes ist.

### **Exact Handicap**

Das Exact Handicap ist die Zahl (in Dezimalstellen), die das Spielniveau des Spielers auf einem Golfplatz der ein Slope Rating von 113 hat, wiedergibt. Es wird angewandt, um das Playing Handicap eines Spielers auf einem bestimmten Golfplatz zu bestimmen. Der höchste Wert des Playing Handicap für Damen und Herren ist auf 36 festgesetzt.

### **Playing Handicap**

Das Playing Handicap ist die Anzahl der Schläge, die ein Spieler auf einem Platz - von den vorgeschriebenen Abschlägen: weiss, gelb, blau, rot - für sein Spiel bekommt. Es hängt vom Exact Handicap des Spielers und dem Slope Rating des Platzes ab und wird nach folgender Formel berechnet.

$$\text{Playing Handicap} = \text{Exact Handicap} \times (\text{Slope Rating} : 113) + (\text{Course Rating} - \text{Par})$$

Das Playing Handicap wird in ganzen Zahlen ausgedrückt (0.5 wird aufgerundet)

In jedem Club muss eine Tabelle, die das relative Verhältniss zwischen den Exact Handicaps und den Playing Handicaps angibt, angeschlagen werden.

Ein Playing Handicap kann grösser als 36 sein, wenn das Slope Rating grösser als 113 ist.

### **Handicap Stroke**

Ein Handicap Stroke ist ein fiktiver Schlag, welcher ein Spieler von seinem Brutto-Score abziehen darf.

Bemerkung: Ein Spieler mit einem „Plus Handicap“ muss die Schläge zum Brutto Score dazuzählen, beginnend auf den leichtesten Löchern.

### **Handicap Stroke Index**

Der „Handicap Stroke Index“ auf der Score Karte zeigt die Reihenfolge der Löcher, auf denen die fiktiven Schläge abgezogen oder dazugezählt werden.

### Extra Day Score (Handicap Karte)

Das Extra Day Score ist das Score in Stableford - Punkten, das ein Spieler auf seinem Heimplatz realisiert, aber nicht in einer Qualifying Competition und sofern die Handicap Bedingungen respektiert werden. Der Spieler muss seine Absicht, ein Extra Day Score (Qualifying Karte) zu spielen, im voraus ankündigen. Die Karte muss im GCFS-Sekretariat gegen eine Gebühr von Fr. 20.-- gelöst werden. Die Begleitperson (Marker) darf max. ein Hcp 24 haben und muss Mitglied in einem anerkannten ASG-Club sein. Er muss die Richtigkeit der Scores durch Unterschrift bestätigen. Der Marker darf nicht Familienmitglied oder Lebenspartner sein.

### Qualifying Score

Ein Qualifying Score ist ein Score, das in einer Qualifying Competition oder Extra Day Score gespielt worden ist. In beiden Fällen gilt eine nicht abgegebene Karte (No return) als ein Qualifying Score.

### Qualifying Competition

Eine Qualifying Competition ist eine Competition, in welcher die Handicap Bedingungen erfüllt worden sind.

### Handicap Bedingungen

- Platzhomologierung durch die ASG gemäss der USGA Methode.
- Keine Längenabweichungen der Abschlagsmarkierungen (mehr als 100 m) von den Vermessenen und homologierten Längen.
- Beachtung der Golfregeln des Royal & Ancient Golf Club of St. Andrews sowie der offiziellen Platzregeln (Local Rules)
- Spielformeln für Einzel: Stroke Play, Stableford oder gegen Par unter Voraussetzung der vollen Handicapvorgabe.
- Bestätigung der Scores durch qualifizierten vom Club anerkannten Marker.

### Handicap Änderungen

Erreicht ein Spieler ein Netto-Score innerhalb der Buffer-Zone, wird sein Exact Handicap nicht geändert. In allen anderen Fällen wird es nach den Angaben in Tabelle 1 verändert:

Handicap Kategorie	Exact Handicap	Buffer Zone	Netto-Score tiefer als Buffer-Zone (+ No returns) Erhöhung des Handicaps um:	Netto-Score höher als Buffer-Zone: Pro Punkt über 36 Punkte Herabsetzung um:
1	-4.4	35 -36	0.1	0.1
2	4.5 - 11.4	34 -36	0.1	0.2
3	11.5 - 18.4	33 -36	0.1	0.3
4	18.5 - 26.4	32 -36	0.1	0.4
5	26.5 - 36.0	31 -36	0.2	0.5

Tabelle 1

Führt die Herabsetzung des Exact Handicaps eines Spielers zum Abstieg in die nächsttiefere Kategorie, wird zur Berechnung seines neuen Handicaps jeweils der Faktor der entsprechenden Kategorie angewendet.

### Beispiel:

Gibt ein Spieler mit dem Exact Handicap 19.1 eine Karte mit dem Score von 42 Punkten ab, so wird die Herabsetzung seines Exact Handicaps wie folgt berechnet: Kategorie

$$4: 19.1 - (2 \times 0.4) = 19.1 - 0.8 = 18.3$$

$$\text{Kategorie 3: } 18.3 - (4 \times 0.3) = 18.3 - 1.2 = 17.1$$

Das neue Exact Handicap des Spielers ergibt: 17.1

Alle Qualifying Scores eines Spielers werden vom Club auf das jeweilige Handicap-Kontrollblatt eingetragen, und zwar in Stableford Punkten und in chronologischer Reihenfolge.

Die Änderungen der Exact Handicaps werden bei Kenntnisnahme der Qualifying Scores von den Handicap Komitees der Clubs vorgenommen. Diese Änderungen sind allen Spielern unverzüglich mitzuteilen, z.B. am Anschlagbrett im Clubhaus.

Das Exact Handicap eines Spielers, der in einer ganzen Saison nicht mindestens 2 Qualifying Scores abgeliefert hat muss am Ende des Jahres um einen Punkt erhöht werden.

#### **Pflichten des Spielers**

- Vor jeder Competition muss der Spieler die Richtigkeit seines Playing Handicap überprüfen.
- Der Spieler muss seinem Home Club alle ausserhalb seines Clubs gespielten Qualifying Scores melden.

#### **Home Club**

Der Home Club eines Spielers ist jener Club, in dem er Mitglied ist und der für die Führung seines Handicaps verantwortlich ist.

Ist ein Spieler Mitglied in mehreren Clubs, muss er zu Jahresbeginn seinen Home Club bestimmen. Ein Wechsel des Home Clubs ist nur zu diesem Zeitpunkt möglich.

#### **Verlust des Handicaps**

Ein Spieler verliert sein ASG Handicap bei Austritt oder Ausschluss aus seinem Home Club.

#### **Spielen im Ausland (oder einem noch nicht homologierten Club)**

Nimmt ein Spieler, dessen Land das EGA Handicap System eingeführt hat an Turnieren eines Landes teil, wo dies noch nicht der Fall ist, so muss er mit dem durch „forward tees“ in seinem Home Club erreichten Playing Handicap spielen. Dagegen muss ein Spieler, dessen Land oder Club das EGA Handicap System noch nicht eingeführt hat, in einem Land wo dies der Fall ist, mit seinem Playing Handicap spielen.

Die Spielkommission GCFS

Revisionen:  
Februar 2000  
Oktober 2002  
Mai 2005